

Wanderertreffen 2011

Freitag 7.1.2011

Noch nie kamen bei unserem Wanderertreffen so viele Personen zusammen wie am ersten Freitag dieses Jahres. Der Beteiligung in den letzten Jahren entsprechend hatten meine Frau und ich die Tische und Stühle im Jugendraum unseres Vereinsheims gestellt. Mit 30 Plätzen glaubten wir die Tafel eigentlich überdimensioniert zu haben. Dann aber musste noch ein Tisch von unten hochgetragen und etwas umarrangiert werden, um für 32 Personen ein gemütliches Miteinander herzustellen.

Bei meiner Begrüßung lobte ich den Mut einiger unserer Frauen, die sich zu Beginn des Jahres 1999 der bisher nur den Männern vorbehaltenen Seniorenwandergruppe anschlossen. Ihr Beispiel machte nicht nur Schule, denn heute überwiegen die Frauen, sondern es bescherte uns von Beginn unserer Wanderertreffen an stets ein üppiges und genussreiches Abendbüfett. So auch diesmal.



Ob Elisabeth Marth wohl verrät, wie sie die Häppchen herstellte?

Als Getränk wird seit Jahren ein Glühwein mit vielen Sauerkirschen bevorzugt. Wegen der Alkoholprocente wird er aber zusätzlich noch mit Kirschsafft verdünnt. Doch diesmal habe ich beim Einkaufen der Zutaten nicht aufgepasst: ich nahm nämlich Orangensaft statt Kirschsafft. Als meine Frau den Glühwein im von Theins ausgeliehenen Einkochapparat

anrichtete, entdeckte sie das Malheu. Ihr strafender Blick verfolgt mich noch heute.

In unserer Runde durfte ich mit Sieglinde und Joachim Leimbach aus Melgershausen ein „neues“ Wandererpaar begrüßen. Ihnen fehlte nach Eintritt in den Ruhestand eine gemeinsame Betätigung. Diese hoffen sie bei uns zu finden.



Bei den leckeren Kräppeln läuft mir das Wasser im Munde zusammen



Bei meinem Rückblick auf das Wanderjahr 2010 konnte ich vermelden, dass die Quartalswanderungen von dem jeweils entsprechenden Wetter in geradezu idealer Weise geprägt waren. Bei der Sommerwanderung hätten allerdings auch 30°C an Lufttemperatur vollauf gereicht. Dennoch: Lieber Petrus, danke!

Insgesamt legten wir bei unseren 26 Seniorenwanderungen, vier Quartalswanderungen, der Viertage-Wanderung und der Nachtwanderung 422 Kilometer zurück. Unser Walter Scholz aus Malsfeld ließ davon nicht einen Kilometer aus, weshalb er als verdienter „Jahreswanderer“ mit dem Wanderpokal ausgezeichnet wurde, den Roland Wex stiftete. Bei den Frauen schaffte es diesmal meine Frau, trotz des Fehlens bei zwei Seniorenwanderungen, mit 403 Kilometern vorn zu liegen, um den von Franz Hruschka gestifteten Wanderpokal für ein Jahr aufzubewahren.



Unsere beiden „Jahreswanderer“ Waltraud und Walter zeigen stolz ihre Wanderpokale

Auch durfte ich wieder einige Wandernadeln vergeben an Edith Langhorst, Marianne Ansorg, Reinhard Micke und Ewald Wenker, die inzwischen in der Summe über 500 Kilometer mit uns wanderten und an Elli Iber, Hildegard Hecht und Jürgen Hoppe, die bereits in der Summe über 1500 Kilometern aufzuweisen haben.



Marianne, Edith, Reinhard und Ewald präsentieren ihre silbernen Ehrennadeln



.... und Elli und Jürgen ihre silbernen Ehrennadeln mit Eichenkranz

Die Beteiligung an unseren Wanderungen entwickelte sich positiv: mit 48 Personen erwanderten wir im vergangenen Jahr 8656 Kilometer, rund 200 Kilometer mehr als im Jahre 2009. Das 14-tägige Seniorenwandern wird jahresdurchschnittlich von 21,3 Personen besucht.

Die für dieses Jahr geplanten Wanderungen konnte ich kurz vorstellen und eine gewisse Vorfreude dafür erzeugen. Im übrigen verwies ich auf das gedruckte Wanderprogramm ab Mitte Januar und auf unsere Homepage www.lauftreff-melsungen.de unter der Rubrik Wandern.

Als nahezu alles aufgegessen war, auch der Glühwein zur Neige ging, als besprochen war, was es zu erzählen gab, begann der allgemeine Aufbruch. Und man konnte hören, dass Alle mit diesem Abend recht zufrieden waren. Auch wurde ich wegen des verwechselten Kirschaftes getröstet: „Der Kirschglühwein hat auch mit dem Orangensaft gut geschmeckt“.

Horst Diele